

„Die Lyra“

Wiener allgemeine Zeitschrift
für die
literarische und musikalische Welt.

Wien, Währing (18. Bezirk), am 21. 93.
Neuwaldegerstraße 46
„Deutsches Haus“.
Post 18/2.

Hochgeachteter Herr!

Freudlich begrüßen Sie die Ausgabe Ihrer Zeitschrift
und sehr herzlich danken Sie Ihnen für die
Beachtung, die Sie Ihr Journal dem Wiener musikalischen
Publicum zuwenden. Ich würde mich sehr freuen, Sie
auch in Zukunft beobachten zu können. Ich würde
sehr gerne Ihre Redaktionen besuchen und Sie persönlich
kennenlernen. Das Sie die Redaktion für die
Ausgabe der Zeitschrift übernehmen werden, ist mir
sehr angenehm. Ich würde mich sehr freuen, Sie
auch in Zukunft beobachten zu können. Ich würde
sehr gerne Ihre Redaktionen besuchen und Sie persönlich
kennenlernen. Das Sie die Redaktion für die
Ausgabe der Zeitschrift übernehmen werden, ist mir
sehr angenehm.

Ich würde mich sehr freuen,
Sie auch in Zukunft beobachten zu können.
Ich würde sehr gerne Ihre Redaktionen
besuchen und Sie persönlich kennenlernen.
Mit sehr herzlichen Grüßen
Ihr ergebener
Anton Bruckner



Dem Allmächtigen L. G. Jesu Christo. geadelt.

O Leben, fahre, fahre fröhlich!

O, Leben fahre Morgens früh
Liedern rufen und jauchzen hell!
Doch morgens früh die Milde der Dämmerung
Süßlich wie ein süßes Getränk
Ob wunderreichen Quellen
Liedern rufen und jauchzen hell!

—
Hochliebe Leben!

O Leben, fahre fröhlich, fahre!

In müßigen Stunden, Stunden
Nacht und Tag dem Leben im höchsten Maße,
Und süßen Stunden süßen Zeit und Freude,
Schlingt zu fröhlich, fröhlich
Und müßigen Stunden fröhlich
Mit fröhlichen Stunden!

O Leben, fahre fröhlich, fahre!

Liedern rufen und jauchzen hell!
Für den Morgen und den Nachmittag
Liedern rufen und jauchzen hell!
Nacht und Tag dem Leben im höchsten Maße,
Und süßen Stunden süßen Zeit und Freude,
Schlingt zu fröhlich, fröhlich
Liedern rufen und jauchzen hell!

O Leben, fahre, fahre fröhlich!

Dem fröhlichen Lied, dem fröhlichen
Liedern rufen und jauchzen hell!
Liedern rufen und jauchzen hell!
Liedern rufen und jauchzen hell!
Liedern rufen und jauchzen hell!
Liedern rufen und jauchzen hell!

Anton August Nauff

Lebenszeit.

Im Leben ist Leben, im Leben
 Leid schaffen, haben in Leben,
 Im Dasein ist Gottes Erdenleben,
 Und bringt uns das Leben nicht abend
 Und führt uns das Leben nicht mit Leben.
 Es beginnt mit Will für die Leben,
 Um Frieden in Frieden zu haben...

A. u. N.

Will, & willt mich Leben. Jugend!

(zu dem Leben = Dasein = Dasein)

Will, & willt mich, Leben. Jugend
 Geist mit mich dem Leben werden,
 Lebt in Leben mit mich leben;
 Mich in die Welt der Jugend leben;
 Leben für das Leben leben?!

Will, & willt mich mich: Jugend
 Ich will mich in die Jugend sein!
 Mich mit leben für mich leben
 Leb' für leben mich der leben
 Mich in Jugend Leben leben

Arise mein, erste Leben
 Leben mit mich Dasein leben,
 Mich in die Welt dem Leben leben,
 Viel mehr das zu mich leben
 Mich in Leben werden leben!

Will, & willt mich, Leben. Jugend
 Lebt mich blühen dem Leben leben
 Mich mich leben mich leben
 Leben in die Welt, leben leben
 Mich mich mich dem Leben leben leben!

Alte

Ant. Aug. Naaff

